

Bericht zum 3. Quartal 2019 der Caverion Group

Caverion Deutschland Pressemeldung, 29. Oktober 2019

Bericht zum 3. Quartal 2019 der Caverion Group

1. Juli bis 30. September 2019

- **Umsatz:** 507,5 Mio. EUR (524,9 Mio. EUR), Umsatz im Servicegeschäft: + 6,1 Prozent
- **EBITDA ohne Sondereffekte:** 36,2 Mio. EUR (18,5 Mio. EUR) oder 7,1 (3,5) Prozent des Umsatzes
- **EBITDA:** 35,3 Mio. EUR (14,3 Mio. EUR) oder 7,0 (2,7) Prozent des Umsatzes
- **Operativer Cash Flow vor Finanzierungstätigkeit und Steuern:** 3,8 Mio. EUR (-37,0 Mio. EUR)
- **Ergebnis pro Aktie (unverwässert):** 0,08 EUR (0,03 EUR) pro Aktie
- **Net debt/EBITDA*:** 1,1x (1,1x)

1. Januar bis 30. September 2019

- **Auftragsbestand:** 1.676,9 Mio. EUR (1.552,3 Mio. EUR), Zuwachs: 8,0 Prozent
- **Umsatz:** 1.534,2 Mio. EUR (1.616,5 Mio. EUR), Umsatz im Servicegeschäft um 4,2 Prozent gestiegen
- **EBITDA ohne Sondereffekte:** 73,3 Mio. EUR (42,4 Mio. EUR) oder 4,8 (2,6) Prozent des Umsatzes
- **EBITDA:** 67,1 Mio. EUR (-7,5 Mio. EUR) oder 4,4 (-0,5) Prozent des Umsatzes
- **Operativer Cashflow vor Finanzierungstätigkeit und Steuern:** 63,0 (-32,1) Mio. EUR
- **Ergebnis pro Aktie (unverwässert):** 0,04 EUR (-0,27 EUR) pro Aktie
- Akquisition von Maintpartner in Q1 unterzeichnet, Prüfung durch die Wettbewerbsbehörde noch nicht abgeschlossen
- Ausgabe von 75 Mio. EUR an erstrangigen unbesicherten Anleihen in Q1, Teilrückzahlung von Hybridanleihen

(Soweit nicht anderweitig vermerkt, beziehen sich die Zahlen in Klammern auf denselben Zeitraum des Vorjahres. Seit 1.1.2019 hat Caverion IFRS16 eingeführt.)

* auf Basis der mit unseren Kreditgebern vereinbarten Berechnungsgrundsätze

Kommentar von Ari Lehtoranta, CEO der Caverion Group:

Im dritten Quartal haben wir die Profitabilität deutlich verbessert. Unterstützt wurde dies durch unsere leistungsschwächeren Divisionen, die ihre Profitabilität verbesserten. Gleichzeitig gab es keine wesentlichen negativen Auswirkungen im Projektgeschäft. Im dritten Quartal verbesserte sich das EBITDA ohne Sondereffekte auf 36,2 (18,5) Millionen Euro oder 7,1 (3,5) Prozent des Umsatzes. Der Umsatz im dritten Quartal betrug 507,5 (524,9) Millionen Euro. Ohne Berücksichtigung von Wechselkurseffekten und Desinvestitionen stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahr. Der Auftragsbestand erhöhte sich um 8,0 Prozent auf 1.676,9 (1.552,3) Millionen Euro.

Unter Berücksichtigung der lokalen Währungen ging der Konzernumsatz um 2,5 Prozent zurück. Der Umsatz im Servicegeschäft stieg um 7,1 Prozent, während der Umsatz im Projektgeschäft um 13,4 Prozent zurückging. Das Servicegeschäft trug im dritten Quartal 58,5 (53,3) Prozent zum Konzernumsatz bei. Im Servicegeschäft haben die meisten Divisionen ihre Margen entsprechend der Zielvorgaben verbessert. Im Projektgeschäft konnte, nachdem mehrere Altprojekte abgeschlossen werden konnten, eine deutliche Verbesserung der Profitabilität in mehreren Divisionen erzielt werden. Dennoch ist die Profitabilität im Projektgeschäft noch weit vom angestrebten Ziel entfernt, weshalb die eingeläuteten Maßnahmen im Rahmen des Performance Managements in allen Divisionen fortgesetzt werden.

Im dritten Quartal, das in der Regel schwach in Bezug auf den Cashflow ausfällt, belief sich der operative Cashflow vor Finanz- und Steuerposten auf 3,8 (-37,0) Millionen Euro. Das Working Capital verbesserte sich auf -46,8 (-3,2) Millionen Euro.

Die Nettoverschuldung ohne Leasingverbindlichkeiten belief sich Ende September auf 41,7 (50,2) Millionen Euro. Das Verhältnis von Nettoverschuldung zu EBITDA betrug 1,1 (1,1).

Im Oktober hat Caverion zwei wichtige Akquisitionen abgeschlossen. Mit dem Zukauf von Pelsu Pelastussuunnitelma Oy baut Caverion das Leistungsspektrum bei digitalen Dienstleistungen aus. Der Zukauf des Geschäftsbereichs Refrigeration Solutions der Huurre Group stärkt Caverion in einem strategischen Wachstumsbereich. In Bezug auf die im März unterzeichnete Übernahme von Maintpartner hat die finnische Wettbewerbs- und Verbraucherschutzbehörde im Rahmen ihres Standardverfahrens beschlossen, weitere Verfahren in Bezug auf die Transaktion einzuleiten.

Die Zukunft von Caverion sieht vielversprechend aus. Megatrends wie Nachhaltigkeit und Digitalisierung begünstigen dies. Umweltvorschriften werden sich weiter verschärfen und damit die Anforderungen an die Energieeffizienz von Gebäuden. Unser Angebot bedient den Bedarf „smarter“ Städte und Gebäude. Faktoren, die das profitable Wachstum von Caverion positiv beeinflussen.

Marktprognose

Megatrends werden die Nachfrage nach den Services und Lösungen von Caverion in den nächsten Jahren weiter steigern. Dazu zählen der zunehmende Technologieeinsatz in Gebäuden und die steigende Nachfrage nach energieeffizienten Lösungen sowie die anhaltenden Trends zur Digitalisierung, Automatisierung und Urbanisierung.

Ausblick 2019

Caverion geht davon aus, dass der Umsatz des Servicegeschäfts und damit verbunden der Anteil am Gesamtumsatz der Caverion Group zunehmen wird. Gleichzeitig wird der Umsatz im Projektgeschäft abnehmen. Das EBITDA ohne Sondereffekte wird über 120 Mio. EUR liegen. Der Ausblick berücksichtigt die Anpassung gemäß IFRS 16 in 2019, mit einem geschätzten jährlichen Aufschlag von zwei Prozentpunkten auf die EBITA-Marge.

Dies ist eine inoffizielle und gekürzte Übersetzung. Sie finden die Originalmeldung auf Englisch [unter diesem Link](#).

Weitere Informationen:

Caverion Deutschland
Holger Winkelsträter
Marketing & Kommunikation
Tel.: 49 (0)89 3742 88 117
holger.winkelstraeter@caverion.com

Beate Eichinger
Marketing & Kommunikation
Tel.: 49 (0)991 3104 160
beate.eichinger@caverion.com